

## Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH



### Herbstsaison bei der SAENA Arbeitstreffen der SAENA-Kompetenzzentren in Lengenfeld



Treffen der SAENA Kompetenzzentren im BIP-Stammsitz Lengenfeld

**Zum turnusmäßigen Arbeitstreffen fanden sich am 11.09.2023 Vertreterinnen und Vertreter der Sächsischen Energieagentur - SAENA GmbH, des Verbandes Sächsischer Bildungsinstitute VSBI e. V. sowie der sächsischen anerkannten Kompetenzzentren der SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet „Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien“ im Stammsitz des Bildungsinstituts PSCHERER in Lengenfeld zusammen.**

Die Veranstaltung wurde einerseits genutzt, um eine Zwischenbilanz der Arbeit im laufenden Jahr zu ziehen, andererseits standen auch die Detailplanungen für den Rest des Jahres 2023 sowie die Vorplanungen für das Folgejahr im Fokus. Sehr positiv wurde bewertet, dass die Seminaraktivitäten der sächsischen Kompetenzzentren wieder Vor-Corona-Niveau erreicht haben. Die Vertreter der Bildungseinrichtungen stellten ihre Aktivitäten vor und es fand ein reger Erfahrungsaustausch unter anderem zu den Themen Teilnehmer- und Dozentengewinnung, Netzwerkarbeit

und Kostenentwicklungen mit konkreten Festlegungen statt. Abgerundet wurde das Treffen mit einer Führung durch den im Bildungsinstitut PSCHERER angesiedelten „Vogtländischen Energie- und Umweltpark – VEUPL“, die auf sehr positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Sachsen stieß.



Herr Breymann (BIP) führte nach dem Arbeitstreffen durch den VEUPL in Lengenfeld

#### Start der "Herbstseminarsaison"

Der Termin des Treffens fiel nahezu genau auf den Start der „Herbstseminarsaison“, in der durch das Bildungsinstitut PSCHERER als SAENA-Kompetenzzentrum mehr als 10 Seminare umgesetzt wurden bzw. werden. Gestartet wurde Anfang September beispielsweise schon mit 2 Seminaren „Hausmeister als Ener-

giemanager“, wobei bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna mit dem ersten Seminar für diese Kommune eine „Premiere“ gefeiert werden konnte. Bereits ausgebucht sind zahlreiche solche Workshops im Vogtlandkreis, im Landkreis Zwickau und im Erzgebirgskreis, die bis November 2023 stattfinden werden.

#### Rückblick und Vorausschau

Bei planmäßigem Verlauf dieser Seminare werden durch unser Institut auch dieses Jahr wieder mehr als 20 Tagesveranstaltungen durchgeführt werden. Auch auf das kommende Jahr kann mit Optimismus geblickt werden: Zahlreiche Kommunen und Unternehmen haben bereits starkes Interesse an weiteren Seminaren bekundet. Mit inzwischen mehr als 170 Seminarveranstaltungen, bei denen über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer praxisnah und individuell zu Themen rund um Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourceneffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien geschult wurden, ist die Tätigkeit des Bildungsinstituts PSCHERER als SAENA-Kompetenzzentrum in den Regionen Vogtlandkreis, Zwickau und Erzgebirgskreis zu einer fest etablierten Größe geworden. Dank der im Zuge der fast 14 Jahre andauernden Tätigkeit der SAENA-Kompetenzzentren entstandenen Kontakte, Kooperationen und Netzwerke und insbesondere natürlich auch durch die intensive und hoch zuverlässige Zusammenarbeit mit der SAENA GmbH und dem VSBI e. V. ist der Verbund der sächsischen SAENA-Kompetenzzentren sehr gut für zukünftige Aufgaben aufgestellt.

## Unterstützung im Bereich der Geschäftsleitung

### Gemeinsam für innovative Lösungen im Bereich Bildung, Beratung und Entwicklung

Das Bildungsinstitut PSCHERER konnte am 19.06.2023 auf eine 33-jährige Firmengeschichte zurückblicken. In den vergangenen drei Jahrzehnten haben wir als Unternehmen einen erstaunlichen Weg zurückgelegt. Von den bescheidenen Anfängen bis zu dem, was wir heute sind, können alle Mitarbeitenden stolz auf ihre Beiträge und ihr Engagement sein.

Auf dieser Reise haben uns Höhen und Tiefen in all diesen Jahren begleitet. Auch heute stehen wir vor großen Herausforderungen, die es in den nächsten Jahren zu bewältigen gilt. Wir sind zuversichtlich, dass wir die immer

schneller werdenden Veränderungen in der heutigen Zeit meistern können, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, innovative Lösungen für uns und unsere Kundinnen und Kunden zu entwickeln. Umso mehr freut es uns, dass die Geschäftsleitung nun auf neue Unterstützung zurückgreifen kann. Seit dem 01.07.2023 arbeitet nun auch unser Sohn Frederik Pscherer im Unternehmen und greift dem Leitungsteam bei den bevorstehenden Herausforderungen unter die Arme. Er ist zunächst für den Bereich Produkt- und Unternehmensentwicklung verantwortlich und soll perspektivisch in den nächsten Jahren das Unternehmen weiterführen. In den vergangenen Jahren war er bei

einer großen Management-Beratung als Senior Consultant tätig. Seine Erfahrungen in den Bereichen der "Digitalen Transformation", der strategischen Personalarbeit als auch des Projekt- und Veränderungsmanagements sollen dem Unternehmen helfen, sich weiterhin erfolgreich in den Bereichen Bildung, Beratung und Entwicklung zu behaupten.

Ansprechpartner: Herbert Pscherer  
[hp@pscherer-online.de](mailto:hp@pscherer-online.de)

Ansprechpartnerin: Simone Pscherer  
[sps@pscherer-online.de](mailto:sps@pscherer-online.de)

## Weiterbildung zur Alltagsbegleiterin

### Vorzeitige Beendigung der „Unterstützten Beschäftigung“ aus erfreulichem Grund

Als Maßnahme UB – „Unterstützte Beschäftigung“ bezeichnet man die individuelle betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Begleitung von Menschen mit Einschränkungen, welche besonderen Unterstützungsbedarf in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes benötigen. An unserem Standort in Plauen wird diese Maßnahme seit September 2021 durchgeführt.

Eine unserer Maßnahmeteilnehmerinnen war Frau Zerler. Im August 2022 wurde ihr durch die Agentur für Arbeit (AA) Plauen eine Teilnahme an der Unterstützten Beschäftigung angeboten. Nach einem gemeinsamen Gespräch zu Inhalt und Ziel entschied sie sich, an der Maßnahme teilzunehmen. Nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses durchlief Frau Zerler zunächst eine Ausbildung zur Modeschneiderin. Doch aufgrund der geringen Chancen in dieser Branche auf dem Arbeitsmarkt wollte sie ihre vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten im sozialen Bereich ausbauen, um eine Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erzielen. Auch als alleinerziehende Mutter war sie sich ihrer Verantwortung bewusst und zeigte Motivation und Engagement, um die anvisierten Ziele zu erreichen. Nach ge-



Frau Zerler bei ihrer Arbeit mit älteren Menschen

meinsamer Ressourcenanalyse wurde durch das Bildungsinstitut PSCHERER ein Unternehmen zur Erprobung und Qualifizierung im sozialen Bereich eruiert. Nach kürzester Zeit in der Seniorenresidenz "Am Goetheplatz" in Plauen zeigte sich, dass die Rahmenbedingungen, das Aufgabenfeld sowie das Kollegium genau der richtige Platz für Frau Zerler waren. Das Team im Qualifizierungsunternehmen empfand Frau Zerler als wertvolles Mitglied und verlässliche Kollegin, die das Stammpersonal gewinnbringend unterstützt. Ihre Stärken zeigten sich deutlich im Umgang mit Menschen, deren Betreuung und Begleitung im alltäglichen Leben. Dies waren die besten Voraussetzungen, um sich mittels Weiterbildung zur Alltagsbegleiterin zu qualifizieren. Ihr Qualifizierungsunternehmen unterstützte

Frau Zerler bei ihrem Wunsch und sicherte ihr eine Einstellung nach Beendigung der Qualifizierung zu. Nach Abstimmung mit der AA Plauen wurde für Frau Zerler eine Weiterbildung zur Alltagsbegleiterin, nach §§ 43b, 53b SGB XI mit Zusatzmodul Behindertenpädagogik, finanziert. Am 02.05.2023 schloss sie diese erfolgreich ab und ist nun seit dem 03.05.2023 wichtiger Bestandteil des Teams der Seniorenresidenz "Am Goetheplatz".

Wir gratulieren Frau Zerler zu ihrem erfolgreichen Abschluss und ihrer Einstellung als Fachkraft und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Ansprechpartnerin: Damaris Plietzsch  
[dp@pscherer-online.de](mailto:dp@pscherer-online.de)

## Das „Muttiheft“ mit „Bienen“ Auch im Chemnitzer BASSAI-Projekt ein Gewinn



Das "Muttiheft" im Chemnitzer BASSAI-Projekt

**Wer kennt es nicht aus den eigenen Kindheitstagen, das Mitteilungsheftchen, ironischerweise als „Muttiheft“ bezeichnet? Es ist ein Merkheft, ein Kommunikationsbuch, das dem Informationsaustausch dient.**

Die Coaches im Projekt „BASSAI – Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren“ sind zwar nicht die Eltern der Teilnehmenden, aber sie sind Menschen, die sie auf Augenhöhe unterstützen, so

dass diese dem Arbeitsmarkt wieder näher kommen können. Dazu zählt auch eine transparente Kommunikation, die durch ein „Muttiheft“ lediglich abgerundet wird. Diese Arbeitshilfe basiert im Chemnitzer BASSAI-Projekt auf einem ESF-Werbemittel-Notizbuch, das mit Einlegeblättern ergänzt wird. Dazu zählt eine Übersicht, die alle Termine beinhaltet, so dass jeder Teilnehmende seinen Folgetermin kennt. Ebenso gibt es ein „Sammelkärtchen“, in das bei der Teilnahme an einer Gruppenveranstaltung und dem Meistern einer „BASSAI-Rätsel“ ein „Bienen“ gestempelt wird. Dieses dient als Motivationshilfe und zur Projektbindung und fördert eine aktive Mitwirkung sowie stabile Anwesenheit. Wenn ein Teilnehmender zehn „Bienen“ sammelt, so erwartet ihn eine exklusive Überraschung, die als Erfolgserlebnis angesehen werden kann. Dies schafft

Auftrieb und gibt ein Gefühl Selbstbestätigung. Auch wenn diese einfache Methode wirkt, als wäre sie nur für Kinder geeignet, kann durchaus ein positives Feedback durch die Teilnehmenden vernommen werden. Wie heißt es so schön? Lache, lerne, staune wie ein Kind. Viele verbinden die Erinnerung an ihre Kindheit mit einem Gefühl der Unbeschwertheit und des Glücks, das die meisten Erwachsenen entweder längst vergessen haben oder aber sehnsüchtig vermissen. Daher ist es ein Projektziel, die Teilnehmenden auf diesen Weg zurückzuführen und somit für neue Sichtweisen und Perspektiven zu aktivieren. Und dies gelingt durch diesen einzigartigen Ansatz sehr gut.

Ansprechpartner: Jan Röhrer  
[jr@pscherer-online.de](mailto:jr@pscherer-online.de)

## Exkursion im Rahmen der Sprachausbildung Impressionen einer Teilnehmerin

**Unser Zwickauer Integrationskurs, welcher am 01.06.2023 unter Leitung unserer Lehrkraft Herr Schneider startete, realisierte im September eine Exkursion nach Dresden, um ganz praktisch das Lernen der deutschen Sprache zu intensivieren, den Wortschatz zu erweitern sowie kulturelle und politische Eindrücke zu gewinnen.**

Die Teilnehmerin Maryna G. hat gleich als Übung im Rahmen des Unterrichts einen kleinen Aufsatz über diesen Tag verfasst:

*„Am 8. September 2023 hat unsere Klasse eine Exkursion nach Dresden durchgeführt. Wir trafen uns alle früh, 09.00 Uhr, auf dem Hauptbahnhof in Zwickau. 09.32 Uhr kam unser Zug pünktlich und wir bestiegen den Interregio nach Dresden. Viele Kursteilnehmer waren sehr gespannt, denn wir hatten schon viel über Dresden gehört. 11.50 Uhr kamen wir in Dresden an. Der Himmel war blau und es war sehr warm. Unsere Exkursion konnte beginnen. Zuerst gingen wir auf die Prager Straße. Die Straße*

*hat eine wunderschöne Architektur. Alt und Neu ergänzen sich. Dresden ist die Landeshauptstadt des Bundeslandes Sachsen. Die Stadt ist 750 Jahre alt. Und Dresden ist auch ein großes Industriezentrum. Dort gibt es viele Unternehmen und große Einkaufszentren. Am Ende der Prager Straße befindet sich das Stadtschloss der sächsischen Könige. Herr Schneider erklärte uns, dass nach dem 2. Weltkrieg hier alles zerstört war. Das Stadtschloss wurde erst nach der Wende ganz fertiggestellt. Danach gingen wir zur Hofkirche und besichtigten sie. Ihre Architektur ist sehr beeindruckend, wie auch die Architektur der wunderschönen Frauenkirche. Dresden ist auch als ein sehr beeindruckendes Kulturzentrum, als eine Schatzkammer der Kunst, bekannt. Ich bin glücklich darüber, dass ich die Gemäldegalerie besuchen durfte. Die Dresdner Gemäldegalerie ist die bekannteste Galerie in Deutschland. Ich hatte unvergessliche Eindrücke. So sah ich Gemälde von italienischen, niederländischen, französischen und belgischen Künstlern. Giovanni Battista, Tizian, Raffael, Boticelli, Lucas Cranach, um nur einige zu*

*nennen. Ebenfalls sah ich viele schöne antike Vasen und Statuen. Das Highlight der Ausstellung, die Sixtinische Madonna, von Raffael ist wunderschön. Ich konnte mich von diesem Gemälde nur schwer losreißen. Die Elbe bei Sonnenuntergang zu sehen ist sehr beeindruckend. Wir sind am Elbufer spazieren gegangen. Auf der Brühlschen Terrasse haben wir viele schöne Fotos gemacht. Dann haben wir die Dresdner Neustadt besucht. Dort besuchten wir ein italienisches Restaurant und tranken Kaffee und aßen Eis. Ich habe an diesem Tag eine wunderschöne Zeit verbracht. Als wir zurückfahren war ich sehr müde, aber auch sehr glücklich.“*

Dieser Aufsatz gelang tatsächlich mit nur wenigen Korrekturen unserer Lehrkraft. Wir danken unserer Teilnehmerin Maryna G. für die gelungene Zusammenfassung und wünschen weiter viel Erfolg beim Lernen der Sprache.

Ansprechpartner: Gunnar Schneider  
[gs@pscherer-online.de](mailto:gs@pscherer-online.de)



## Mit harter Arbeit zum Erfolg

### Ein Erfolgsbeispiel der Arbeitsmarktmentoren Vogtland

**Ein tolles Erfolgsbeispiel für die Arbeit der Arbeitsmarktmentoren Vogtland. Safa und Nour kamen 2016 bzw. 2014 nach Deutschland und haben mit ihren Familien in Plauen eine neue Heimat gefunden.**

**B**eide haben Kinder im schulpflichtigen Alter. Safa war in Syrien als Grundschullehrerin tätig, konnte aber aufgrund fehlender Dokumente keine Anerkennung ihres Abschlusses in Deutschland beantragen. Im Januar 2020 fanden beide den Weg zu den Arbeitsmarktmentoren Vogtland vom Bildungsinstitut PSCHERER. Ihre Mentorin besuchte mit ihnen zusammen mehrere Bildungseinrichtungen zum Tag der offenen Tür, um sich über verschiedene Berufsfelder im sozialen Bereich zu informieren. Folglich entschieden sich beide für eine Ausbildung zur Erzieherin. Nach mehreren Bewerbungen gelang es, für beide einen Ausbildungsplatz beim SBBZ in Greiz zu ergattern. So begann inmitten der Corona-Pandemie für Safa und Nour ein neuer Lebensabschnitt, den beide



Safa und Nour bei der Zeugnisübergabe

rückblickend als einen der schwersten in ihrem Leben bezeichnen. Nach den ersten Wochen im Präsenzunterricht folgten Homeschooling, Videokonferenzen und selbstständiges Lernen zuhause. Nebenbei mussten sie auch die Betreuung ihrer Kinder im Homeschooling sicherstellen. Ihre Mentorin unterstützte sie in dieser Phase u. a. bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen in verschiedenen Einrichtungen und Tätigkeitsbereichen. Nach

drei Jahren harter Arbeit konnten sie die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abschließen. Für Safa und Nour, deren Familien und die Mentorin war die feierliche Zeugnisübergabe ein emotionaler Augenblick. Nach einem lernfreien Sommer bereiteten sich beide auf neue Aufgaben vor. Ihre Mentorin begleitet sie auch weiterhin bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle. Safa startete ihre Tätigkeit als Erzieherin im September in einer Einrichtung in Plauen, in der sie vorher schon ein Praktikum absolvierte. Für Nour gibt es beruflich auch mehrere Optionen. Auf das Erreichte können Safa und Nour zurecht stolz sein. Sie sind ein Vorbild für andere (muslimische) Frauen, ihren eigenen Weg zu gehen, für ihre Ziele zu kämpfen und sich nicht einschüchtern zu lassen.

Wir wünschen beiden für ihren weiteren Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

*Ansprechpartnerin: Nicole Baumgärtel*  
[nb@pscherer-online.de](mailto:nb@pscherer-online.de)

## Modulares Coaching in Leipzig

### Vielschichtige Unterstützung der Teilnehmenden

**Am 2. Mai startete am Handelsplatz 1b in Leipzig die Maßnahme „Modulares Coaching“ in Bietergemeinschaft mit bfw – Unternehmen für Bildung, BFW – Berufsförderungswerk und der TÜV Rheinland Akademie in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Leipzig.**

**D**ie Zielstellung ist der Abbau von Hemmnissen der Kundinnen und Kunden. Tiefgreifende und oft multiple Problemlagen sind bei vielen Teilnehmenden zu beobachten. Ein tolles Team aus Coaches, Psychologen, Sporttherapeuten und Ernährungsberatern unterstützt mit Hilfe zur Selbsthilfe und nimmt bei Bedarf auch Netzwerkpartner, wie Schuldnerberatung, Suchtberatungsstellen, Ämter und Behörden mit ins Boot. Mit Sozialcoaching, Wohnungscoaching, psychologischer



Team des Modularen Coaching (v. l. n. r.):  
Markus Eick, Juliette Puchelt, André Hentschel,  
Dr. Katrin Stengel, Katrin Köttner

Begleitung, beruflicher Orientierung, Unterstützung bei der Erziehung der Kinder, aber auch mit Ernährungsberatung und Bewegung werden die Teilnehmenden sowohl in kleinen Gruppen als auch in individuellen Gesprächen unterstützt. Nicht nur die Unterstützung ist sehr vielschichtig, auch die zeitliche Struktur der Maßnahme ist teilnehmerorientiert. Die Termine werden für jeden individuell vereinbart, so können die Kundinnen und Kunden

auch ihren privaten Verpflichtungen nachgehen. Am 06.09.2023 fand eine Informationsveranstaltung mit Integrationsfachkräften des Jobcenters Leipzig statt, in der neben den konkreten Inhalten der Maßnahme auch die Erfahrungen der ersten 4 Maßnahmensmonate gespiegelt wurden. Die ersten Erfolge sind schon zu verzeichnen. Viele Teilnehmende haben den ersten Schritt zur Lösung ihrer Schwierigkeiten absolviert, werden stetig mit fachkompetenten Tipps und Hilfestellungen begleitet, nehmen ihre Probleme in Angriff, reflektieren ihre ersten Erfolge und steigern somit ihr Selbstvertrauen. Sogar erste Arbeitsaufnahmen sind zu verzeichnen.

*Ansprechpartner: Holger Krämer*  
[hkr@pscherer-online.de](mailto:hkr@pscherer-online.de)



## Kunden im Gespräch

Diesmal: Eine Projektteilnehmerin aus "BASSAI - Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren"



### Wie beurteilen Sie die bisherige Unterstützung innerhalb des Projektes?

Alle sind mir gegenüber sehr nett und höflich. Ich fühle mich gut aufgehoben. Besonders finde ich die Exkursionen durch die Stadt, die als Gruppentermine durchgeführt werden, sehr interessant. Auch die Einzelgespräche mit Frau Ramming schätze ich sehr. Die Inhalte sind sehr vielfältig und abwechslungsreich.

### Frau Kunze, was hat sich durch das Coaching/die Betreuung für Sie bisher verändert?

Ich bin ein bisschen kommunikativer und offener geworden und es fällt mir leichter, auf andere Menschen zuzugehen und diese anzusprechen. Pünktlich war ich schon immer, denn man sollte lieber zu früh als zu spät zu einem Termin erscheinen und immer da sein.

### Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?

Da ich früher in einem Baumarkt ein Praktikum absolviert habe, ist es mein Ziel, irgendwann in einem Baumarkt oder einem Gartenmarkt zu arbeiten. Denn immer zu Hause zu sein, ist nicht erstrebenswert.

### Und nun haben sie es als erste Teilnehmerin unseres Projektes geschafft, innerhalb unserer Gruppenveranstaltungen zehn Rätsel zu lösen. Frau Kunze, hierzu möchten wir gratulieren und Ihnen eine Urkunde übergeben.

Darüber freue ich mich wirklich sehr und bin auf alle weiteren anstehenden Rätsel gespannt.

### Wir bedanken uns für das sehr angenehme Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg im Projekt BASSAI!

Das 18-monatige Projekt „BASSAI – Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren“ wird vom Bildungsinstitut PSCHERER seit 1. Oktober 2022 erstmalig auch am Standort in Chemnitz durchgeführt. Es richtet sich an über 21- bis unter 58jährige Langzeitarbeitslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen und somit Hindernissen auf dem Weg zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Eine individuelle Begleitung soll die Teilnehmenden dazu befähigen, die Bewältigung ihrer Alltagsaufgaben und die Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen zu ermöglichen, so dass im Ergebnis eine arbeitsmarktbezogene Eigenmotivation entwickelt und infolge die Grundlage für eine Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen wird. Mit Hilfe der sozialen Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit sollen die erforderlichen Voraussetzungen für den Übergang in

eine weiterführende Maßnahme zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit geschaffen werden.

Eine Teilnehmende stellte sich nun unseren Fragen und teilte ihre Erfahrungen sowie Eindrücke ihrer bisherigen Projektteilnahme mit uns. Frau Kunze wurde durch ihre Fallmanagerin des Jobcenters Chemnitz an das BIP verwiesen und nimmt seit November 2022 am Projekt teil.

### Frau Kunze, Sie sind Teilnehmerin des Projektes BASSAI in Chemnitz. Wie zufrieden sind Sie?

Ich bin schon zufrieden, denn bei den gemeinsamen Exkursionen durch die Stadt und den Rätseln erfahre ich viel. Ich war schon immer neugierig und interessiere mich sehr für Chemnitz. Schon in meiner Schulzeit war Geografie mein Lieblingsfach. Vielleicht lade ich 2025 im Kulturhauptstadtjahr meine Cousine nach Chemnitz ein und zeige ihr dann die Stadt.



Frau Kunze und Frau Ramming (BIP)

Ansprechpartner: Jan Röhler  
[jr@pscherer-online.de](mailto:jr@pscherer-online.de)



## ● Vogtlandpioniere auf der Internationalen Bauausstellung IBA Thüringen

Anfang Juli trafen sich auf Einladung der koordinierenden Industrieforschungseinrichtung INNOVENT e. V., Jena, Mitglieder des Verbundnetzwerks Vogtlandpioniere in Apolda. Das Treffen fand im, nach dem bekannten Architekten der Moderne benannten, „Egon-Eiermann-Bau“ statt. Eine Führung durch das Gebäude und die in dieser Open Factory zu besichtigende Abschlusspräsentation der Internationalen Bauausstellung Thüringen (IBA Thüringen) sowie ein moderierter Talk bildeten den idealen Nährboden für ein intensives Netzwerken der anwesenden Mitglieder. Vogtlandpioniere ist ein Verbund zur innovativen Erhaltung und Belebung alter Gebäude im Vogtland und gehört zu den zwanzig Pilotprojekten des Förderprogramms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Das Bildungsinstitut PSCHERER ist Mitglied in diesem Netzwerk und derzeit an der Entwicklung und Beantragung von zwei Projekten beteiligt.



Ort des Treffens: „Egon-Eiermann-Bau“ in Apolda

## ● 3. Netzwerktreffen „Vernetzter Bildungsraum Chemnitz“

Am 3. Juli 2023 fand unter dem Thema „Internationale Fachkräfte“ im „internationalen stefan-heyngymnasium“ das 3. Netzwerktreffen „Vernetzter Bildungsraum Chemnitz“ statt, an dem 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft und Bildung, darunter das Bildungsinstitut PSCHERER, teilnahmen. Moderiert durch die Stadt Chemnitz, die Agentur für Arbeit Chemnitz und das Jobcenter Chemnitz wurden Erfolgsmodelle der Vernetzung

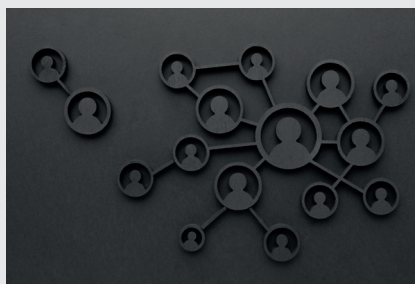


Image by Freepik

von Chemnitzer Wirtschaft und Bildungsakteuren zur Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte vorgestellt. Ziel ist, eine Gemeinschaft aus Gesellschaft, Unternehmen und Bildungseinrichtungen zu schaffen, die sich gegenseitig unterstützt und durch das Auftreten als eine Region eine nachhaltige Sicherung von Fachkräften aus dem Ausland ermöglicht.

## ● Arbeitsschutzausschuss tagt in der Außenstelle Plauen

Die 3. Sitzung unseres Arbeitsschutzausschusses (ASA) im Jahr 2023 fand am 12.09.2023 in unserer Außenstelle Plauen statt. Neben der Diskussion und Abarbeitung zahlreicher inhaltlicher Punkte gemäß der ASA-Arbeitsplanung wurde die Gelegenheit auch für eine Standortbegehung und ein Update der arbeitsstättenbezogenen Gefährdungsbeurteilung genutzt. Grundsätzlich kann dem Standort und natürlich insbesondere den vor Ort tätigen Kolleginnen und Kollegen ein hoher Standard in der Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutz bescheinigt werden. Die Hinweise unserer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, Herrn Cöhler, ias, zur weiteren Optimierung wurden dankend aufgenommen und werden in den nächsten Wochen umgesetzt. Die Begehung dieses Standortes reiht sich in die immer mindestens jährlich



Herr Breymann vom BIP (mitte) mit Herrn Cöhler von der ias Gruppe (links) bei der Begehung unseres Standortes Plauen

durchgeführten Begehungen aller unserer Standorte ein.

## ● Fachaustausch in Leipzig

Am 19. September 2023 nahm das Bildungsinstitut PSCHERER (BIP) an einem Fachaustausch zur ESF Plus-Richtlinie Gleichstellung im Erwerbsleben in der Sächsischen Aufbaubank in Leipzig teil. Hierzu lud das zuständige Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) ein. Zielgruppe der Richtlinie sind Frauen, vor allem auch mit Migrationshintergrund. In verschiedenen Workshops und Projektschmieden wurde das Thema „Gelingendes Mentoring als Methode für gleichberechtigten Teilhabe“ beleuchtet und diskutiert. Die mitgebrachten Ideen und Ansätze sollen nun in bestehende Projekte des BIP transferiert werden.

## ● Fachtag "Women at Work" in Leipzig



Illustration: Iyad Dayoub

Am 25. September 2023 fand in Leipzig der 6. Fachtag "Women at Work" statt. Auch das Bildungsinstitut PSCHERER war als Akteur erneut bei der Organisation beteiligt. Der Fachtag für Berufsorientierung ist ein Veranstaltungsformat für Frauen mit Einwanderungsgeschichte und darf, unabhängig von deren Alter oder deren Qualifikationen, kostenlos besucht werden. Gemeinsam mit der Stadt Leipzig, der Handwerkskammer Leipzig, dem Jobcenter Leipzig, Vereinen und Bildungseinrichtungen bereiteten wir die Veranstaltung in den vergangenen Monaten umfangreich vor. Diesmal unter dem Motto „Leipzig braucht dich!“ gab es Impulsvorträge, unterschiedliche Workshops, diverse Informations- und Beratungsangebote sowie die Möglichkeit für Begegnungen und Austausch.

# Berufsförderungswerk Leipzig

## Spezialist für die berufliche Reha



Das weitläufige Gelände des BFW Leipzig

### KURZPORTRAIT

Seit über 30 Jahren ist das Berufsförderungswerk Leipzig als Spezialist auf dem Gebiet der Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation) tätig. Menschen ausbilden und bedarfsorientiert unterstützen, nachdem sie durch Krankheit oder Unfall ihr gewohntes Arbeitsleben hinter sich lassen mussten – das ist unsere Aufgabe. Darüber hinaus bieten wir weitere Maßnahmen zur beruflichen (Weiter-)Bildung für Teilnehmende und Unternehmen an.

### EINEN NEUEN BERUFSWEG BESCHREITEN

Unsere individuellen Erprobungs-, Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen sind der Schlüssel für einen beruflichen Neustart. Mit Beratung, Assessment, Qualifizierung, Prävention und Rehabilitation vereinen wir alles unter einem Dach. Und dies nicht nur in der Hauptstelle in Leipzig, sondern auch in den Außenstellen in Chemnitz und Döbeln.

### UMSCHULUNGEN UND WEITERBILDUNGEN

Vielfältige Qualifizierungen mit anerkanntem Berufsabschluss (z. B. IHK, HWK) bieten wir in den Bereichen kaufmännisch, gewerblich-technisch und im Gesundheitswesen an. Fachtheorie und Berufspraxis sind bei uns eng miteinander verknüpft. Alle Qualifizierungen beinhalten eine mehrmonatige betriebliche Lernphase in einem Unternehmen. Bei Bedarf stehen medizinische, psy-

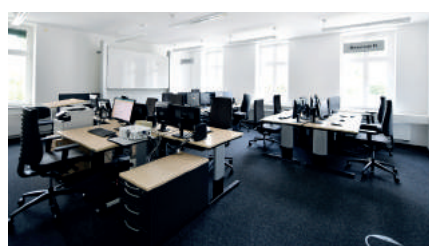
chologische und sozialpädagogische Unterstützungen zur Verfügung.

### SPEZIELLE ANGEBOTE

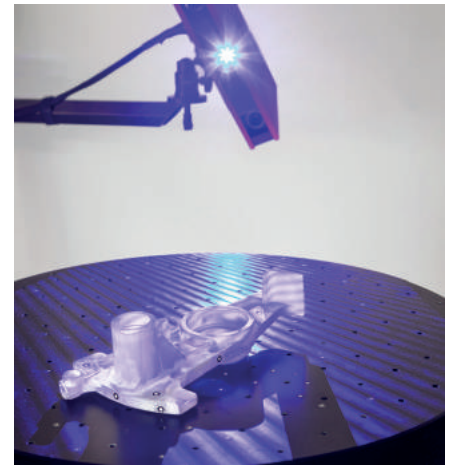
Das Berufliche Trainingszentrum, BTZ am BFW, ist ein spezialisierter Bereich des BFW Leipzig. Hier unterstützen wir die Teilnehmenden bei ihrem Einstieg bzw. Wiedereinstieg ins Berufsleben und helfen deren Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder (wieder)herzustellen. Dafür steht ein spezialisiertes Team aus Psychologen, Trainern, Sozialpädagogen, Sport- und Physiotherapeuten, Ausbildern, Ärzten, Ergotherapeuten und Ökotrophologen zur Verfügung.

### ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

In unseren Seminaren und Praxislehrgängen vermitteln wir u. a. anwendungsbezogenes Wissen aus den Bereichen Messtechnik, Prüfmittelüberwachung und Konstruktion. Die Inhalte mit hohem Praxisbezug stimmen wir individuell auf die Bedarfe der Unternehmen ab. Den Schulungsteilnehmenden stehen moderne Räumlichkeiten und hochwertig ausgestattete Werkstatträume zur Verfügung.



Moderne Ausbildungsräume



Hochwertige Technik im Schulungsraum des Bereichs Qualitätsprüfung

### MODULARES COACHING

Seit diesem Jahr realisieren wir als Teil einer Bietergemeinschaft zusammen mit dem Bildungsinstitut PSCHERER sowie zwei weiteren Bildungsträgern das Modulare Coaching. Diese Maßnahme richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II. Das Projekt bietet mit verschiedenen Coachings wie bspw. Sozial- und Wohnungscoachings Hilfe zur Selbsthilfe. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut PSCHERER.



**BFW Leipzig**  
Berufsförderungswerk

### Kontakt:

Auskunft über unsere Angebote/  
Erstberatung

Corinna Schulze und Steffen Gonsior  
Telefon: 0341. 91 75-306/-305  
E-Mail: [info@bfw-leipzig.de](mailto:info@bfw-leipzig.de)

Berufsförderungswerk Leipzig  
Georg-Schumann-Straße 148  
04159 Leipzig

[www.bfw-leipzig.de](http://www.bfw-leipzig.de)



## Das Mitarbeitergespräch

Sylke Falke: "Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann Spuren hinterlassen."



Seit April 2013 ist Sylke Falke bei uns im Bildungsinstitut PSCHERER, am Stammsitz in Lengenfeld tätig und konnte in diesem Jahr bereits ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Nach der Schule schloss Frau Falke eine Ausbildung als FA für Schreibtechnik ab und absolvierte anschließend eine Zusatzausbildung zur staatlich geprüften Sekretärin. Ihre berufliche Laufbahn begann sie als Chefsekretärin bei einem kaufmännischen Leiter eines Textilunternehmens. Nach und nach übernahm sie dort zusätzlich Aufgaben in der Abteilung Finanzen/Kasse und wurde später als Sachbearbeiterin in diesem Bereich eingesetzt. Durch eine kaufmännische Anpassungsfortbildung im BSW Auerbach konnte Frau Falke ihre Kenntnisse im Bereich Finanzbuchhaltung vertiefen.

### Frau Falke, in welchen Bereichen sind Sie im BIP genau eingesetzt?

Ich arbeite im Bereich Buchhaltung/Controlling.

### Was sind die weiteren Schwerpunkte Ihrer Arbeit hier im BIP?

Das Hauptaugenmerk meiner Tätigkeit liegt einerseits in der Abrechnung verschiedener Projekte gegenüber dem

jeweiligen Projektträger. Dies betrifft derzeit das Projekt LAMV – Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete sowie die neu hinzugekommenen Projekte Praxisberater Adorf und Weischlitz bzw. Inklusionsassistent in Reichenbach.

Andererseits bin ich für verschiedene Aufgaben im Bereich Controlling verantwortlich, u. a. für die Aktualisierung unserer Auftragsliste einschließlich Überprüfung des aktuellen Standes zur Beantragung der Genehmigung von Umsatzsteuerbefreiungen.

Gleichzeitig obliegt mir die Führung der Hauptkasse in Lengenfeld, die Prüfung und Buchung aller Nebenkassen des BIP sowie die Urlaubs- und Krankheitsvertretung in der Buchhaltung.

### Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer täglichen Arbeit?

Der Umgang mit Zahlen bereitet mir schon immer viel Freude und tut es auch heute noch! Die vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit im Team ist ein weiterer wichtiger Punkt, der dazu beiträgt.

### Frau Falke, gibt es einen besonderen Erfolg aus Ihrer bisherigen Arbeit im BIP?

Als Erfolg werte ich – neben meiner anfänglichen Tätigkeit ausschließlich im Bereich Controlling – den Einsatz für die Abrechnung von Projekten mit öffentlich geförderten Mitteln. Generell spiegelt der erfolgreiche Abschluss eines Projektes in finanz- und abrechnungstechnischer Hinsicht zu einem kleinen Teil die tägliche gewissenhafte Arbeit wider.

### Was ist bzw. sind für Sie die größten Herausforderungen in Ihrem Job/Bereich?

Die Vielfalt an individuellen Abrechnungsmodalitäten der einzelnen Bundes- und Landesprojekte mit unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten über Bundes-, Landes-, EU- und ESF-Mittel sowie die dazugehörigen unterschiedlichen Abrechnungsprogramme fordern immer wieder eine spezielle Einarbeitung.

Bildungsinstitut  
PSCHERER gGmbH

## STANDORTE

### Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39  
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100  
info@pscherer-online.de

### Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10  
Telefon/Fax: 09231 70257-0/70257-20  
95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2  
Telefon/Fax: 09231 5039193/70257-20

### Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Lessingstr. 16  
Telefon/Fax: 037606 39-130/037423 500224

### Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7  
Telefon/Fax: 0371 52039505/52039503

### Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6  
Telefon/Fax: 09281 1406523/1406524

### Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c  
Telefon/Fax: 0341 65857-491/65857-492

### Leipzig3@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 b  
Telefon/Fax: 0341 21719-160/65857-492

### Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6  
Telefon/Fax: 0341 23100-419 /23100-413

### Leipzig-mitte@pscherer-online.de

04103 Leipzig, Gerichtsweg 28  
Telefon/Fax: 0341 22568924/65857-492

### Leipzig-west@pscherer-online.de

04178 Leipzig, Gutenbergstr. 10  
Telefon/Fax: 0341 44254426/65857-492

### Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19  
Telefon/Fax: 03741 5980561/5980563

### Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176  
Telefon/Fax: 0375 2714861/2713934

[www.pscherer-online.de](http://www.pscherer-online.de)



## IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel  
Redaktionsschluss: 30. September 2023

Du findest uns auf 